

Aufgabensammlung Investitionstheorie

Teil 13: Finanzierungsrechnung - Bezugsrecht

Aufgabe 1

Eine Aktiengesellschaft beschließt, das Grundkapital von 140 Mio. auf 180 Mio. EUR zu erhöhen. Die jungen Aktien lauten ebenso wie die alten Aktien auf einen Nennbetrag von 100.- EUR und werden zu einem Bezugskurs von 180.- EUR angeboten. Der Kassakurs der alten Aktien beträgt an Tag vor der Kapitalerhöhung 270.- EUR.

- Berechnen Sie den Wert des Bezugsrechts.
- Herr H. ist Besitzer von 21 Aktien der AG. Während der Bezugsfrist beschließt er, 6 junge Aktien zu kaufen. Wieviel muß er dafür zahlen?

Aufgabe 2

Die "Kaufauf-AG" plant eine Kapitalerhöhung gegen Einlagen. Die auszugebenden jungen Aktien sollen in jeder Hinsicht die gleiche Ausstattung haben wie die alten. Im Augenblick laufen 140.000 Aktien um, die Aktie notiert nach Ankündigung der Kapitalerhöhung zu 150 EUR/Stück. Der Nennwert einer Aktie beträgt 50 EUR. Mit Hilfe der Kapitalerhöhung sollen 6 Mio. EUR an flüssigen Mitteln beschafft werden.

- Nennen Sie die unterste Grenze, zu der die AG den Emissionskurs festlegen kann.
- Angenommen der Emissionskurs betrage 62,50 EUR/Stück, wie hoch ist der rechnerische Wert eines Bezugsrechtes?
- Wie hoch wird bei sonst unveränderten Gegebenheiten der Kurs der Aktien nach vollzogener Kapitalerhöhung sein? Vergleichen Sie die Differenz der Aktienkurse vor und nach vollzogener Kapitalerhöhung mit dem Ergebnis von b)!
- Die Aktionäre A, B und C besitzen jeweils 10 Aktien. Sie verhalten sich wie folgt:
 - A nutzt seine Bezugsrechte voll aus.
 - B verkauft alle Bezugsrechte.
 - C verkauft so viele Bezugsrechte, daß er aus dem Erlös die restlichen Bezugsrechte ohne weiteren Bargeldeinsatz ausnutzen kann (operation blanche).

Zeigen Sie jeweils, wie sich Barvermögen, Aktienvermögen und Gesamtvermögen der drei Aktionäre gegenüber der Ausgangssituation verändern!

Aufgabe 3

Die stark vereinfachte Bilanz einer Aktiengesellschaft hat folgendes Aussehen:

Aktiva	(in Mio. EUR)	Passiva	
Anlagevermögen	400	Grundkapital	250
Umlaufvermögen	350	Rücklagen	150
Kasse	0	Fremdkapital	350
	750		750

Zur Finanzierung geplanter Investitionen benötigt die Aktiengesellschaft 80 Mio. EUR. Sie soll diese Mittel durch eine ordentliche Kapitalerhöhung beschaffen, wobei an die Ausgabe von Aktien im Nominalwert von 50 Mio. EUR gedacht wird.



- Welches Bezugsverhältnis muß gewählt werden?
- Zu welchem Kurs müssen die neuen Aktien emittiert werden, um die erforderlichen Mittel zu beschaffen, wenn der Nennwert je Aktie 50 EUR beträgt?
- Tragen Sie in das folgende Bilanzschema die Werte der jeweiligen Positionen ein, welche sich ergeben, nachdem die Kapitalerhöhung bar durchgeführt worden ist.

(in Mio. EUR)

Aktiva	Passiva
Anlagevermögen	Grundkapital
Umlaufvermögen	Rücklagen
Kasse	Fremdkapital

- Ermitteln Sie den rechnerischen Wert des Bezugsrechts, wenn der Kurs der alten Aktien 120 EUR beträgt.
- Bei welchem Wert wird der Börsenkurs der Aktien nach der Kapitalerhöhung liegen?

Aufgabe 4

Bei einem etwas überhasteten Frühstück schüttet der streßgeplagte Anlageberater Herbert M. Kaffee über den Finanzteil der Tageszeitung. Im Büro stellt er später fest, daß der Kaffee einige wichtige Informationen unleserlich gemacht hat. Dazu gehört auch die Bekanntgabe der Orient-Airlines über eine Kapitalerhöhung. Noch zu lesen ist, daß das bisherige Grundkapital 8 Mio EUR und der Aktienkurs vor der Kapitalerhöhung 187,- EUR betragen. Desweiteren läßt sich dem Teil entnehmen, daß das Grundkapital jetzt 10 Mio. EUR beträgt und der rechnerische Wert des Bezugsrechts bei 8,40 EUR liegt.

Da Herbert M. einen Anteil von 1% an der Orient-Airlines hält, möchte er gern wissen, zu welchem Betrag er junge Aktien erwerben kann.

- Wie hoch ist der Bezugskurs?
- Wie viele Aktien besaß Herbert M. vor der Kapitalerhöhung, wenn der Nominalwert einer Aktie auf 50,- EUR lautet?

Aufgabe 5

Bei Ihrer morgendlichen Zeitungslektüre fällt Ihnen folgender Artikel ins Auge:

AKTIENMARKT Neues Kapital ist gefragt - Sonnenschein Bezugsrecht hatte erwartet guten Start
Handelsblatt Donnerstag, 10 Juli 1997

Hk Frankfurt. Nicht umsonst ist die Kapitalerhöhung der Sonnenschein AG mit vielen Vorschußlorbeeren bedacht worden. Der Bezugsrechthandel startete erwartungsgemäß sehr gut. Auch wenn sonst das Kaufinteresse für deutsche Aktien weiter nachließ war das Interesse an Sonnenschein groß. Die Sonnenschein AG nutzte das genehmigte Kapital von 500 Mio EUR im Umfang von 50% aus, um das bisherige Grundkapital von 1.000 Mio. EUR durch die Ausgabe neuer Inhaberaktien im Nennbetrag von je 50 EUR gegen Bareinlagen zum Bezugspreis von 150 EUR aufzustocken.

Der Kurs der Sonnenschein-Aktie schwankte zum Zeitpunkt der Kapitalerhöhung um 240 EUR. Die Aktionäre sind lebhaft am Bezug der Aktie interessiert, berichteten Bankenvertreter. Kapitalerhöhungen zu günstigen Konditionen stehen an den deutschen Börsen überhaupt hoch im Kurs.

- Berechnen Sie das Bezugsverhältnis im Fall Sonnenschein AG und interpretieren Sie es!
- Ermitteln Sie den rechnerischen Wert des Bezugsrechts!

Klausur-Handbuch Klausurtrainer vom Studeo Verlag

Nie mehr schlechte Noten!!! Zur Vorbereitung in Mathe, Statistik, BWL, VWL
www.studeo.de/handbuch Infos und Probekapitel: www.studeo.de/verlag

Sie dürfen dieses PDF gerne als ganze Datei weitergeben.



Silvio Gerlach (Klausur-Coach)

Dipl.-Volkswirt, seit 1993 Repetitor, Autor und Coach. Autor Klausur-Handbuch. Studium in Potsdam, Moskau, Marburg, Córdoba (Arg.).
Mail: info@studeo.de Tel: 030 3101 91 770
www.studeo.de-www.facebook.com/studeo

- c) Wie hoch ist der Kurs der Aktien nach vollzogener Kapitalerhöhung?
- d) Die Altaktionäre X, Y und Z besitzen bereits je 100 Sonnenschein-Aktien. Ihrem Verhalten hinsichtlich der Nutzung der Bezugsrechte liegt jedoch unterschiedliches Kalkül zugrunde:
- Aktionär X verkauft die Bezugsrechte.
 - Aktionär Y bezieht die neuen Aktien, indem er seine Bezugsrechte voll ausnutzt.
 - Bei Aktionär Z liegt der Fall einer sogenannten "operation blanche" vor. D.h., daß er so viele Bezugsrechte verkauft, daß er aus dem Erlös die restlichen Bezugsrechte ohne weiteren Bargeldeinsatz wahrnehmen kann.

Zeigen Sie für jeden der drei Aktionäre, wie sich Barvermögen, Aktienvermögen und Gesamtvermögen gegenüber der Ausgangssituation verändern!

Beschreiben Sie stichwortartig die Ihnen bekannten Formen der Kapitalerhöhung bei einer Aktiengesellschaft!

Aufgabe 6

Die Handels- und Privatbank' AG" veröffentlichte am 28.11.83 folgende Finanzanzeige im Handelsblatt:

"Aufgrund der Ermächtigung § 4 Abs. 3 der Satzung unserer Gesellschaft haben wir mit der Zustimmung des Aufsichtsrates beschlossen, das Grundkapital von 24.000.000 EUR um 3.000.000 durch die Ausgabe neuer auf den Inhaber lautende Aktien im Nennbetrag von 100 EUR zu erhöhen.

Ein Bankenkonsortium unter der Führung der Deutschen Bank hat die neuen Aktien mit der Verpflichtung übernommen, sie den Aktionären unserer Gesellschaft... zum Preis von 200 EUR je Aktie anzubieten."

- a) Berechnen Sie das Bezugsverhältnis und interpretieren Sie es.
- b) Die alten Aktien erzielten am 28.11.83 einen Kassakurs von 300 EUR. Welchen rechnerischen Wert des Bezugsrechts kann ein Aktionär erwarten.
- c) Ein Aktionär besitzt bereits 20 Aktien und ist auch weiterhin an dem Bezug neuer Aktien interessiert.
- d) Welche Kaufstrategien sind denkbar? Mit welchem Betrag wird sein Bankkonto jeweils belastet werden?

